Dresdner
# Amtsblatt

**Nr. 47/2005**
Donnerstag, 24. 11. 2005

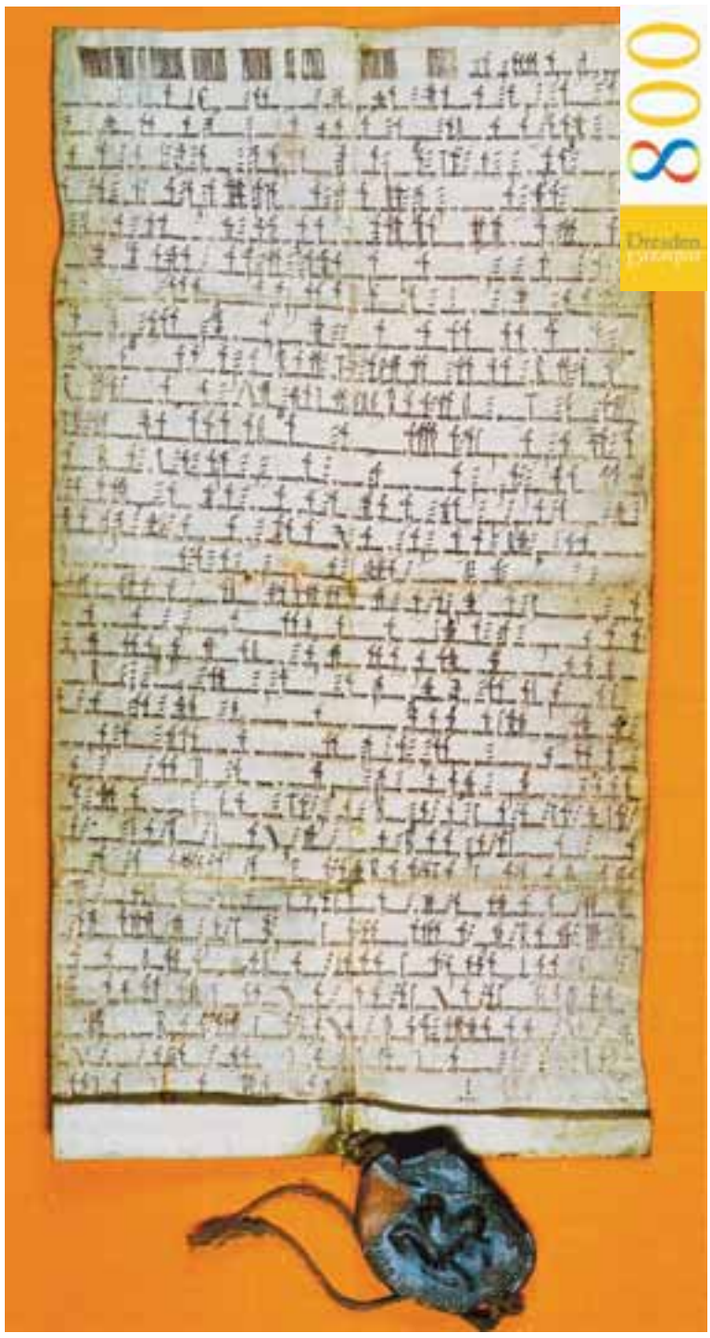
## Kolloquium „Geschichte der Geschichtsschreibung“

### Erster Band wird präsentiert

**Unter der Überschrift „Geschichte der Geschichtsschreibung“ steht das Kolloquium am Sonnabend, 26. November, 10 bis 14 Uhr, im Kulturrathaus (Kleiner Saal), Königstraße 15. Außerdem wird der erste Band der dreibändigen Stadtgeschichte Dresdens präsentiert. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt sind herzlich dazu eingeladen.**

Im Respekt vor den Leistungen der Geschichtsschreibung wird leicht vergessen, wie sehr die vermeintlich objektive Wissenschaft oft genug selbst Objekt der Begierde, das heißt Manipulationen ausgesetzt ist und ideologisch bedingte Fälschungen begeht. Das Kolloquium von Dresdner Geschichtsverein und Arbeitsgruppe 2006 will beide Phänomene zur Diskussion stellen: die Qualitäten Städtischer Geschichtsschreibung und ihre problematischen Seiten.
Angeboten werden Vorträge über: „Stadtschreiber des Dresdner Rates im Mittelalter“ (Prof. Dr. Jörg Oberste), „Wichtige Dresden-Chroniken des 16. bis 18. Jahrhunderts“ (Alexandra Stanislaw-Kemenah), „Sachsen-Propaganda in der NS-Zeit“ (Dr. Thomas Schaarschmidt), „Facetten der Historiographie-Entwicklung in Sachsen 1945 bis 1990“ (Dr. Matthias Middell), „Neue Akzente der Stadtgeschichtsforschung in Dresden nach 1990“ (Prof. Dr. Winfried Müller).
Mit der Tagung kommt nicht nur die abwechslungsreiche neunjährige Reihe der Fachkolloquien zur Vorbereitung der dreibändigen Dresdner Stadtgeschichte zum Abschluss, es wird an diesem Tag auch deren erster Band der Öffentlichkeit übergeben.
Zu Beginn des Kolloquiums stellt Kulturbürgermeister Dr. Lutz Vogel das Gesamtprojekt vor und der Herausgeber von Band 1, Prof. Karlheinz Blaschke, gibt eine Einführung in Inhalt und Konzeption dieser gewichtigen Neuerscheinung (mit Buchverkauf).

## Im Jahre 1206 wird Dresden zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt




▲ **Ersterwähnungsurkunde.** Das Sächsische Hauptstaatsarchiv bewahrt die Urkunde vom 31. März 1206 auf, in der Dresden als Handlungsort für ein Schiedsgericht genannt wird. Das Jubiläum im nächsten Jahr nahm die Stadt zum Anlass, eine dreibändige Stadtgeschichte zu erarbeiten. Der erste Band ist jetzt erschienen. Abb.: Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden ▶ Seite 2

## Striezelmarktzeitung erschienen

Heute, 24. November, öffnet der 571. Striezelmarkt. Punkt 16 Uhr gibt der Weihnachtsmann den Händlern ein Zeichen, dass sie ihre 240 Marktbuden öffnen dürfen. Auf der Bühne des Märchenschlosses schneidet der königlich-sächsische Hofbäckermeister den 2005 Millimeter langen Christstollen an.
Die Striezelmarktzeitung informiert über das kulturelle Programm des Marktes. Mit einer Auflagenhöhe von 80 000 ist sie auf dem Striezelmarkt, in den Rathäusern der Stadt, in Hotels, auf dem Flughafen und bei den Service-Punkten von DVB und VVO erhältlich und liegt auch diesem Amtsblatt bei.

## Altern in Dresden

Am Mittwoch, 30. November, 10 bis 16 Uhr, treffen sich Seniorinnen und Senioren mit Vertretern von Verwaltung, Institutionen, Vereinen und Krankenkassen im Rathaus. Auf der Altenhilfekonferenz der Stadt werden Themen zum Altern in Dresden diskutiert. Interessierte Senioren sind willkommen und melden sich bitte unter 4 88 48 92 an.

## Symposium „Nanofair“

Am 29. und 30. November ist Dresden Gastgeber für 300 Unternehmer und Wissenschaftler aus 15 Ländern. Sie diskutieren über die Forschung und Anwendung der Nanotechnologie. ▶ Seite 3

**Spenden.** „Aktion Hoffnung“ im Rathaus ▶ Seite 3

**Existenzgründer.** Nächstes Gründerbüro am 29. November ▶ Seite 4

**Medienkunstfestival.** CYNETart_05fragile vom 24. bis 27. November im Hygiene-Museum ▶ Seite 5

**Haushaltssatzung.** Entwurf liegt aus ▶ Seite 5

**NACHGEFRAGT**

## Viele werden an dem Buch Gefallen finden

Der erste Band der 800-jährigen Stadtgeschichte, die im Auftrag der Stadt erarbeitet wird, ist erschienen. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg sagt, warum die Herausgabe für die Stadt so wichtig ist.

**Oftmals heißt es „Wir müssen den Blick nach vorn richten". Warum der Aufwand für den Blick zurück?**
Der Blick zurück ist unverzichtbar, wenn wir die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten wollen. Nur aus der Entwicklung der vergangenen 800 Jahre lässt sich nachvollziehen, warum Dresden sich zu der Stadt entwickelt hat, die wir heute kennen und lieben. Die Dresdnerinnen und Dresdner waren auch schon immer sehr an der Geschichte ihrer Stadt interessiert. Das bedeutet aber nicht, dass man in Dresden rückwärts gewandt ist. Vielmehr ist die Verantwortung für den Erhalt unserer Stadt besonders ausgeprägt. Schon aus diesem großen Interesse heraus lag es nahe, zum 800. Geburtstag Dresdens eine umfassende Stadtgeschichte herauszubringen.

**Für wen sind die Bände gedacht?**
Die dreibändige Stadtgeschichte wendet sich natürlich in erster Linie an interessierte Dresdnerinnen und Dresdner. Aber ich glaube, dass auch viele Freunde und Gäste unserer Stadt an einer solch intensiven Geschichtsschreibung Gefallen finden werden.

**Die Herausgabe der Bände, seit 1994 geplant, umfasst Höhen und Tiefen Dresdens. In welcher Epoche Dresdens würden Sie gern leben wollen?**
Die Antwort ist einfach: heute. Wir leben in einer ungemein spannenden Epoche. Die Wiedervereinigung ist gerade mal 15 Jahre her und noch immer befinden wir uns in einer Phase des Aufbaus und der Weiterentwicklung. Ich bin der festen Überzeugung, dass zur 900-Jahr-Feier die Menschen fasziniert auf unsere Zeit zurückschauen werden.

# Von den Anfängen bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges

Erster Band zur Stadtgeschichte anlässlich des Stadtjubiläums 2006 erschienen

**Der erste Band der dreibändigen „Geschichte der Stadt Dresden", die anlässlich des Stadtjubiläums 2006 erscheint, ist da. Das Standardwerk basiert auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.**

Der erste Band reflektiert die Zeit von den Anfängen der Stadtgründung bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges. Dabei stellen die Autoren die Entwicklung der Bürgerstadt Dresden mit ihren verfassungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten in der frühen Neuzeit ebenso dar, wie den gleichzeitigen Ausbau der Residenzstadt Dresden. Besondere Bedeutung wird der Reformationsgeschichte beigemessen. Die kulturgeschichtliche Entwicklung der Renaissancestadt Dresden bis zum Dreißigjährigen Krieg bildet den Abschluss des Bandes.

### Großes Gemeinschaftsprojekt

Bereits 1994 wuchs die Idee, anlässlich des Stadtjubiläums eine mehrbändige Gesamtdarstellung der Geschichte der Stadt Dresden auf dem neuesten Forschungsstand in Auftrag zu geben. Ziel war es, eine wissenschaftlich fundierte, lebendig illustrierte und einem breiten Publikum zugängliche Stadtgeschichte vorzulegen, die als Standardwerk für lange Zeit gültig bleiben sollte. Seit 1995 begleitet die zunächst von Dr. Bernd Ihme und seit 2001 von Dr. Lutz Vogel geleitete Arbeitsgruppe „Stadtgeschichte Dresden 2006" als fachlich beratendes Gremium das Projekt. Als Herausgeber wurden Prof. Karlheinz Blaschke für Band 1, Prof. Reiner Groß für Band 2 und Dr. Holger Starke für Band 3 gewonnen. Vor drei Jahren wurde die Arbeit intensiviert und Uwe John mit der Redaktion und Schriftleitung betraut.
Die letzte umfassende Stadtgeschichte (erschienen 1885 bis 1891, drei Bände, gesamt 1228 Seiten) war eine Einzelleistung des Dresdner Stadtarchivars Otto Richter. Die neue Stadtgeschichte ist eine Gemeinschaftsleistung. Fast 70 Autoren schrieben über 160 Beiträge, davon waren 19 Autoren am Band 1 beteiligt. Bei den Autorinnen und Autoren handelt es sich um fachlich bestens ausgewiesene Wissenschaftler verschiedener Universitäten, Archive, Museen und Bibliotheken. Das Themenspektrum der drei Bände zur Stadtgeschichte umfasst die politische Geschichte ebenso wie die Sozial-, Kirchen- und Kulturgeschichte.

▲ **Stadtchronik.** Den ersten Band halten in den Händen (von links): Dr. Lutz Vogel, Beigeordneter für Kultur und Leiter der Arbeitsgruppe „Stadtgeschichte Dresden 2006"; Andreas Rieger, Direktor Unternehmenskommunikation Ostsächsische Sparkasse Dresden; Prof. Dr. Karlheinz Blaschke, Herausgeber des Bandes; Jürgen Beckedorf, Programm-Manager und Lektor beim Theiss Verlag Stuttgart, Schriftleiter Uwe John und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg. Foto: Siebert

▲ **Kreuzkirche, Westturm.** Zeichnung von Bernardo Bellotto, nach dem Wiederaufbau 1676 Abb.: Dresden, LfD

### Stadt dankt allen Beteiligten

Die Landeshauptstadt Dresden dankt an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. An erster Stelle gebührt der Dank den Herausgebern und Autoren sowie den Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Dank auch an den Theiß-Verlag sowie die städtischen Einrichtungen und die in Dresden ansässigen Institutionen. Und nicht zuletzt Dank an die Ostsächsische Sparkasse Dresden, ohne deren großzügige Förderung dieses Projekt nicht hätte verwirklicht werden können.

**Bibliografische Angaben**

■ **Band 1: Geschichte der Stadt Dresden. Von den Anfängen bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges (1648)**
herausgegeben im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden von Karlheinz Blaschke unter Mitwirkung von Uwe John; 768 Seiten mit 265 teils farbigen Abbildungen und 19 Karten; 17 x 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag
Erhältlich im Buchhandel für 49,90 Euro pro Band bzw. zum Subskriptionspreis bei Abnahme aller drei Bände von 39,90 Euro pro Band; ISBN 3 8062 1906 0

■ **Band 2: Geschichte der Stadt Dresden. Vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur Reichsgründung (1648–1871)**
erscheint im März 2006

■ **Band 3: Geschichte der Stadt Dresden. Von der Reichsgründung bis zur Gegenwart (1871–2006)**
erscheint im Juni 2006

## Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 102. Geburtstag**
**am 27. November**
Elisabeth Röder, Pieschen
**am 30. November**
Elsa Barthel, Leuben

**zum 100. Geburtstag**
**am 28. November**
Erna Jährig, Pieschen
**am 30. November**
Hildegard Schneider, Altstadt

**zum 90. Geburtstag**
**am 25. November**
Hans Hevernick, Altstadt
Irmgard Koop, Leuben
**am 26. November**
Ilse Froede, Plauen
**am 27. November**
Elsbeth Hübner, Cotta
**am 28. November**
Margarete Hertler, Plauen
Minna Rasch, Klotzsche
**am 29. November**
Riva Bibergal, Cotta
**am 30. November**
Renata Rilke, Loschwitz
Margarete Roch, Altstadt
Gerhard Rösler, Blasewitz
**am 1. Dezember**
Elly Mehlig, Neustadt

**zur Goldenen Hochzeit**
**am 26. November**
Werner und Brigitte Pietzko
Prohlis
Gerhard und Inge Sandmann
Blasewitz

## Gewusst?

Die Region Dresden nimmt mit rund 80 Unternehmen, 40 Forschungseinrichtungen und etwa 1200 Beschäftigten, die in der Nanotechnologie tätig sind, eine Vorreiterrolle ein. Insgesamt sind es deutschlandweit erst etwa 450 Unternehmen.

# Neue Ideen für die Industrie zur „Nanofair 2005“

### Internationales Symposium im Kongresszentrum

▲ **Im „nanoTruck“.** Auf rund 60 Quadratmetern bietet der „nanoTruck“ Raum für Wissenschaft. Zahlreiche Exponate vermitteln den Besuchern auf anschauliche Weise die Welt der Nanotechnologie. Nanopartikel als Bestandteil von Keramik können beispielsweise die Unterseite von Bügeleisen glatter und hitzebeständiger machen. Foto: Flad & Flad Communication GmbH

**Mehr als 300 Unternehmer und Wissenschaftler aus 15 Ländern kommen zum internationalen Symposium „Nanofair 2005“ nach Dresden. Vom 29. bis 30. November diskutieren sie unter dem Motto „Neue Ideen für die Industrie“ im Kongresszentrum über Forschungsergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten in der Nanotechnologie.**

Mit den Themen Automobil, Elektronik, Life Science, Materialien, Optik und Oberflächentechnik konzentriert sich das Symposium auf Gebiete, die in den Kompetenzfeldern der Dresdner Wirtschaft und Wissenschaft liegen. Es will vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen Impulse geben Nanotechnologie anzuwenden.
Referenten von AMD aus Dresden, dem Forschungszentrum Karlsruhe sowie weiteren Großunternehmen und Forschungseinrichtungen in Deutschland, aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Japan und Großbritannien versprechen zahlreiche Anregungen für neue Anwendungen und Kooperationen zwischen Wissenschaft und Industrie. Am Gemeinschaftsstand der Landeshauptstadt Dresden, des Materialforschungsverbundes und des Innovation Relay Centers Sachsen (IRC-Sachsen) sowie in der begleitenden Fachausstellung können sich alle Interessierten online über Technologieangebote und -nachfragen in Sachsen informieren.
Die „Nanofair 2005“ ist der Höhepunkt des „Dresdner Jahres der Nanotechnologie“, das mit zahlreichen Veranstaltungen für Wissenschaftler, Unternehmer und interessierte Bürger über die neuen Möglichkeiten der Nanotechnologie im Alltag, aber auch über Qualifikations- und Studienmöglichkeiten informiert.

### Info-Mobil hält am Rathaus

Auf Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt macht der „nanoTruck“, das Demonstrationsfahrzeug des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, während der „Nanofair“ am Rathaus vor der Goldenen Pforte Station. Hier gibt es Nanotechnologie zu erleben und Informationen über die Zukunftstechnologie. Der „nanoTruck“ kann am Dienstag, 29. November, 14 bis 19 Uhr, und am Mittwoch, 30. November, 14 bis 17 Uhr, besucht werden.

### Öffentlicher Vortrag

Am 29. November, 19.00 Uhr sind alle Dresdner, die sich für den „Nanokosmos“ interessieren, zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema „Klein aber oho – Nanotechnologie in unserem Alltag“ in den Plenarsaal des Rathauses eingeladen. Der Eintritt ist frei.
Weitere Informationen zur „Nanofair 2005“: www.nanofair.com.

die.werkstatt
betreut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter)
www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

## „Aktion Hoffnung“ im Rathaus

### Büro für Humanitäre Hilfe bittet um Spenden

Das Büro für Humanitäre Hilfe der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ rufen auch in diesem Jahr zu Sach- und Geldspenden für die „Aktion Hoffnung“ auf. Die Spenden kommen hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern und älteren Menschen in Osteuropa, zugute. Sie brauchen dringend warme Bekleidung und Schuhe, Bettwäsche und Haushaltwäsche, Haushaltwaren und Spielzeug. Sie benötigen außerdem Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Mehl und Konserven, die mindestens noch ein Jahr haltbar sind. Die Spenden werden am ersten und zweiten Adventsonntag – 27. November und 4. Dezember – jeweils von 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Eingang Goldene Pforte, entgegengenommen. Bei dieser Gelegenheit können sich die Dresdner anhand von Bildmaterial und Übersichten über die Ergebnisse der „Aktion Hoffnung“ 2004 und Hilfstransporte nach Osteuropa informieren. Zudem geben Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ gerne Auskunft über ihre Arbeit.
Neben Sach- sind auch Geldspenden dringend nötig. Sie tragen zur Finanzierung der Hilfstransporte bei. Folgendes Konto steht dafür zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Konto 3120169420, BLZ 850 503 00. Weitere Informationen: Büro für Humanitäre Hilfe, Telefon 4 93 21 86/84.

Anzeige

ABFLUSS NOTDIENST
Frank Weibers
- Havariedienst + Rohrausfräsung
- TV-Inspektion + Kanalortung
- Kanalsanierung - Fräsroboter-3P-Liner
- Reparaturleistungen Bau
- Grubenentleerung + Transport von Fett- und Ölabscheidern

03 51/8 80 63 59

## Termine

**Freitag, 25. November**
**8.45–9.45 Uhr** Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25
**9–10 Uhr** Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
**12.30–16 Uhr** Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

**Sonnabend, 26. November**
**15 Uhr** igeltour, „Nussknacker, Räuchermännnel und Pflaumentoffel“, Treff Tourist-Information Schinkelwache, Sophienstraße
**16 Uhr** Premiere „Pinocchio”, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

**Sonntag, 27. November**
**15 Uhr** „Däumelinchen“, Puppentheater im Rundkino Prager Straße
**15 Uhr** Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum Dresden

**Montag, 28. November**
**10–12** und **14–16 Uhr** Seniorentanz, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14
**13–15 Uhr** Handarbeitszirkel, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
**14 Uhr** Erzählcafé, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

**Dienstag, 29. November**
**9.15–10.15 Uhr** und **10.15–11.15 Uhr** Seniorengymnastik, Jugend&KunstSchule, Anmeldung Telefon 2 05 34 10, Rathener Straße 115
**14 Uhr** Gemütlicher Kaffeenachmittag mit Musik, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
**14.30 Uhr** „Geschichten aus dem alten Dresden und sächsische Lieder“, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

**Mittwoch, 30. November**
**16–18 Uhr** Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a
**19 Uhr** „Wie ich in Ludwig Richters Brautzug verschwand“, Lesung, Kügelgenhaus, Museum Dresdner Romantik, Hauptstraße 13
**19.15–20.45 Uhr** Hatha-Joga, Anmeldung Telefon 7 96 72 28, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

**Donnerstag, 1. Dezember**
**9 Uhr** „Hündchen und Kätzchen feiern Weihnachten“ ab 3 J., Puppenspiel Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5
**9.30–10.30 Uhr** Gymnastik, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5
**11 Uhr** Omsewitzer Adventskalender, Dorfkern Altomsewitz, Omse e. V., Kümmelschänkenweg 2

# Gründerbüro im Rathaus

## Beratung und Vorträge für Existenzgründer

Am 29. November sind Existenzgründer von 14 bis 18 Uhr in das letzte Gründerbüro dieses Jahres in den Festsaal des Rathauses (Eingang Rathausplatz 1) eingeladen.
Das Gründerbüro des Dresdner Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit bietet Existenzgründern die Möglichkeit für Beratungsgespräche, die von den Existenzgründern aus Dresden und dem Umland gern genutzt werden. Vertreter von Ämtern und Institutionen beantworten Fragen zur Vorbereitung einer Unternehmensgründung und zur finanziellen Förderung sowie zu Antragswegen und Anmeldeformalitäten.
In zwei Vorträgen, 14.30 Uhr und 16.30 Uhr, informiert die Verbraucherzentrale Sachsen über „Krankenversicherung für Existenzgründer – gesetzlich oder privat?“.
Vonseiten der Stadt stehen Vertreter des Amtes für Wirtschaftsförderung und der Abteilung Gewerbeangelegenheiten als Ansprechpartner zur Verfügung.
Vorschau: Das nächste Gründerbüro gibt es am 28. März 2006.
**Ansprechpartner:**
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Wirtschaftsförderung
Eva Wiesner, Telefon (03 51) 4 88 21 65

# Frauengespräch zum Thema Ehrenamt

„Ehrenamt und/oder bezahlte Arbeit – brauchen wir eine Veränderung der Arbeitskultur?“, so das Thema des dritten Dresdner Frauengesprächs am Mittwoch, 30. November, 19 Uhr im Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“, Oskarstraße 1.
In einer Talkrunde diskutieren unter anderem Dr. Adelheit Fiedler und Katja Kampmeier vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, Barbara Feichtinger, Projektkoordinatorin des Frauenbildungszentrums „Hilfe zur Selbsthilfe“ und Sylvia Lengauer, eine ehrenamtlich Tätige über die Veränderungen in der Arbeitswelt und die Gründe für Ehrenamtsarbeit. Alle Dresdnerinnen sind zur Veranstaltung eingeladen.
Das Gespräch wird von der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt, dem Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ und der Landesstelle für Projektberatung organisiert.

# Konzepte für Kinder- und Jugendeinrichtungen

## Vorstellung in Neustadt und Altstadt

Insgesamt 23 Bewerbungen gingen nach der öffentlichen Ausschreibung von zehn kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen beim Jugendamt ein. Die Bewerber können ihre Konzepte jetzt in den Ortsämtern öffentlich vorstellen. Dazu eingeladen sind die Mitglieder der Ortsbeiräte, der Verwaltung des Jugendamtes und des Jugendhilfeausschusses. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch Kinder und Jugendliche sind ebenfalls willkommen. Folgende Termine sind in den Ortsämtern Neustadt und Altstadt vorgesehen:

■ Donnerstag, 24. November, 13.00 bis 14.00 Uhr im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3:
■ Bewerber für das **Kinder- und Jugendhaus „Louise“**
Malwina e. V., JugendSozialwerk Nordhausen e. V.
■ Bewerber für den **Aktivspielplatz „Panama“**
Umweltakademie Dresden e. V., PANAMA e. V.

■ Mittwoch, 30. November 13.00 bis 15.00 Uhr im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11–15, Raum 100:
■ Bewerber für den **Aktivspielplatz Johannstadt**
Sportjugend Dresden im Kreissportbund Dresden e. V., CJD Heidenau
■ Bewerber für **Jugendhaus „Eule“**
Deutscher Kinderschutzbund, KV Dresden e. V., Roter Baum e. V., Deutscher Kinderschutzbund, KV Dresden e. V.
■ Bewerber für das **Jugend-Öko-Haus**
CJD Heidenau, Landesjugendbildungswerke Sachsen e. V., Independent Living e. V.
Die Termine in den anderen Ortsämtern sind im Amtsblatt 46/2005 veröffentlicht.

## Ausschüsse tagen

■ **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau**
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 30. November, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014.
1. Bebauungsplan Nr. 318, Dresden-Neustadt Nr. 27, Alaunstraße/Ecke Louisenstraße
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan; Grenzen des Bebauungsplanes
2. Bebauungsplan Nr. 123.1, Dresden-Altstadt I, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 123, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz
Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes; Grenzen des Änderungsbereiches; Entfallen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung; Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan; Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf; Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Malschendorf
Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

■ **Jugendhilfeausschuss**
Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 1. Dezember, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Festsaal. Tagesordnung:
1. Protokollkontrolle
2. Berichterstattung zum Gesamtprojekt „Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie“ im Sozialraum Gorbitz
3. Umbesetzung in den Unterausschüssen
4. Haushaltssatzung 2006
5. Gestaltung von Erziehungs- und Bildungsprozessen zur gezielten individuellen Prävention in Kindertageseinrichtungen in Dresden-Prohlis
6. Finanzierung von Baumaßnahmen im Kinderheim „Pfarrer-Dinter-Haus“
7. Stellenreduzierung im Stellenplan des Jugendamtes in Vorbereitung der Übertragung der kommunalen Einrichtungen nach § 11 SGB VIII in freie Trägerschaft und zur Erfüllung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (ohne Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ und Jugendhaus Prohlis)
8. Erhebung von Teilnehmerstatistiken zum koordinierten Sozialraummanagement (Haushalt-Konsolidierungsmaßnahme 5A-5-00-1)
9. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
10. Berichte aus den Unterausschüssen
11. Informationen
Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Öffentliche Bekanntgabe der Landeshauptstadt Dresden

## Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

**für eine nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigungsbedürftige Flüssiggaslagerbehälteranlage am Standort Kötzschenbroder Straße 193 in 01139 Dresden**

Die Rheingas Handel GmbH & Co. KG, Königsbrücker Straße 75 in 01099 Dresden hat bei der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Flüssiggaslagerbehälteranlage für eine Autogastankstelle auf dem Gelände der Auto Schneider Radebeul GmbH am Standort Kötzschenbroder Straße 193 in 01139 Dresden“ beantragt.

Die Anlage, bestehend aus einem erdgedeckten Lagerbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5,6 Tonnen Flüssiggas (Propan), dient als Verbrauchslager der Versorgung einer Autogastankstelle.

Flüssiggaslageranlagen dieser Art unterliegen nach § 3 Abs. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. 9.1.4 dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I, S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVB 1 S. 1359). Demnach ist gemäß § 3 c des UVPG durch eine standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und ob infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass das Vorhaben zu keiner erheblichen nachteiligen Umweltauswirkung auf ein nach § 3 c i. V. m. Nr. 2 der Anlage 2 des UVPG genanntes, besonders empfindliches Gebiet führen kann.

Aus diesem Grund wird für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet.

Dresden, 7. November 2005

**gez. Roßberg**
**Oberbürgermeister**

# Internationales Medienkunstfestival im Hygiene-Museum

Vom 24. bis 27. November lädt das 9. Internationale Medienkunstfestival CYNETart_05fragile zum Besuch ein. Im Deutschen Hygiene-Museum, am Interaktiven Pavillon an der Kreuzkirche, in der Neustädter Event-Galerie „L'Houp“ und im Zoo Dresden werden fünf verschiedene Aufführungen und Installationen vorgestellt. Erstmals seit 1999 präsentieren sich wieder die Preisträger des nationalen Jugendmedienfestivals MB21 innerhalb der CYNETart.

**Veranstaltungen des Medienkunstfestivals im Überblick**

■ Donnerstag, 24. November
■ 19 Uhr Deutsches Hygiene-Museum Eröffnung
■ 23 Uhr CYNETart_05fragile satellite im „L'Houp“ Festivalclub
■ Freitag, 24. November
■ 20 Uhr Deutsches Hygiene-Museum Festivalprogramm mit Tanzperformance und Kompositionen aus Studios für elektronische Musik
■ 22 Uhr Deutsches Hygiene-Museum microscope session
■ 23 Uhr CYNETart_05fragile satellite im „L'Houp“ Festivalclub
■ Sonnabend, 25. November
18 Uhr Deutsches Hygiene-Museum Preisverleihung MB21
■ 20 Uhr Deutsches Hygiene-Museum Boxberg-Sinfonie
▲ **CYNETart_05fragile**. Das Festival präsentiert Tanzperformances, elektronische Musik, audiovisuelle Konzerte und das Forum „Innovationskultur in Dresden?!“
■ 23 Uhr CYNETart_05fragile satellite im „L'Houp“ Festivalclub
■ Sonntag, 26. November
■ 11–16 Uhr Deutsches Hygiene-Museum Forum „Innovationskultur in Dresden?!“
■ 20 Uhr CYNETart_05fragile satellite im „L'Houp“ Festivalclub

Weitere Informationen: www.t-m-a.de

**Interaktive Installation, Klangkompositionen und Partys**

Vom 24. bis 27. November sind in der Wandelhalle des Hygiene-Museums die interaktive Installation „Thoughts go by air“ von mxHz.org (NL) und im Zoo Dresden (Orang-Utan Haus) die erste Stufe der Versuchsanordnung „Monkey Action“ von Klaus Nicolai zu erleben.

Im Interaktiven Pavillon gegenüber der Dresdner Frauenkirche können Besucher mit neuen virtuellen Klangkompositionen unter anderem von Frieder Weiß spielen, tanzen oder experimentieren. Nach den Veranstaltungen gibt es Partys mit audiovisuellen Höhepunkten im Festivalclub in der neuen Event-Galerie „L'Houp“ in Dresden-Neustadt auf der Jordanstraße.

Anzeige

Haas GmbH & Co. KG
15 Jahre in Sachsen
Abfluß verstopft?
24h - ) 20 73 66
Fax: 20 73 680
• Grabenlose Kanalsanierung
• Abdichten / Sanierung von Entwässerungsrohren ohne Aufgrabung
• Schadenssuche mit TV Kamera
www.auv-haas.de

## Elisabeth Pähtz ist Junioren-Weltmeisterin im Schach

Unerwartet ist doppelt schön. Mit einem Remis in der letzten Runde und 10 Punkten in 13 Partien wurde Elisabeth Pähtz in Istanbul Weltmeisterin der bis 20-jährigen Mädchen. Sie setzte sich gegen die starke Konkurrenz aus Russland, der Ukraine, Indien, Georgien und China durch. Nach dem Gewinn der U18-Weltmeisterschaft vor drei Jahren ist Elisabeth Pähtz die erste deutsche Spielerin, die zwei Weltmeistertitel eroberte. Herzlichen Glückwunsch!

## Haushaltssatzung: Entwurf liegt aus

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 legt die Landeshauptstadt Dresden den Entwurf der Haushaltssatzung für 2006 von **Freitag, 25. November bis Montag, 5. Dezember 2005** öffentlich aus. Er kann im Rathaus am Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 42 eingesehen werden: 25. November: 8 bis 14 Uhr, 28. November: 8 bis 16 Uhr, 29. November: 8 bis 18 Uhr, 30. November: 8 bis 16 Uhr, 1. Dezember: 8 bis 18 Uhr, 2. Dezember: 8 bis 14 Uhr, 5. Dezember: 8 bis 16 Uhr.

Zusätzlich, bis einschließlich 14. Dezember 2005, steht der Haushaltsentwurf für 2006 unter **www.dresden.de/haushaltsentwurf** bereit. Bis **14. Dezember 2005** sind auch Einwendungen möglich.

Hinweis: Während jedermann den Satzungsentwurf einsehen kann, steht das Recht auf Einwendungen nur den Einwohnern der Landeshauptstadt Dresden (§ 10 SächsGemO) und der Abgabepflichtigen zu. So ist beispielsweise ein Grundeigentümer, der nicht in der Landeshauptstadt Dresden wohnt, aber Grundsteuer o. Ä. zahlen muss, einwendungsberechtigt.

Der Entwurf der Satzung soll vom 28. November 2005 bis zum 16. Januar 2006 in den Ausschüssen beraten und voraussichtlich am 19. Januar 2006 vom Stadtrat beschlossen werden.

Anzeige

Zum Dreispitz
Gänsebraten in Weihnachtsatmosphäre
Reservierung unter (03 52 07) 8 22 00
Schloßallee 5 • 01468 Moritzburg

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

# Planfeststellung für den Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden – Sanierung der Start- und Landebahn

Das Regierungspräsidium Dresden hat mit Beschluss vom 25. Oktober 2005, Az.: 41-0513.20/Flughafen, den Plan für das Bauvorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden – Sanierung der Start- und Landebahn“ gemäß § 8 Abs. 1 und §§ 9 und 10 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. April 2005 (BGBl. I S. 1070) geändert worden ist, § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614) in Verbindung mit §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Abs. 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist, und § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794, 1796) geändert worden ist, festgestellt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Dem Vorhabensträger wurden Auflagen erteilt.

**Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:**

■ Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig, schriftlich Klage erhoben werden. Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekenntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich.

■ Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

■ Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

■ Vor dem Bundesverwaltungsgericht muss sich jeder Beteiligte durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich auch durch Beamte oder Angestellte mit der Befähigung zum Richteramt sowie Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als Mitglied zugehören, vertreten lassen.

■ Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 10 Abs. 6 Satz 1 LuftVG, § 5 Abs. 2 Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz (VWPlBeschlG) keine aufschiebende Wirkung.

■ Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig gestellt und begründet werden.

■ Treten später Tatsachen ein, die eine Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne liegen vom **5. bis 19. Dezember 2005** während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht an folgenden Stellen aus:

■ Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, **Hamburger Straße 19**, 01067 Dresden, III. Stock, Zimmer 3016

■ Landeshauptstadt Dresden, Ortsamt Dresden-Klotzsche, **Kieler Straße 52**, 01109 Dresden

■ Landeshauptstadt Dresden, Ortschaftsverwaltung **Weixdorf, Rathausplatz 2**, 01108 Dresden

■ Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Bauamt, Radeburger Straße 34, 01458 Ottendorf-Okrilla

■ Große Kreisstadt Freital, Stadtplanungsamt, Zimmer 301, Dresdner Straße 56, 01705 Freital

■ Gemeinde Wachau, Bauamt, Teichstraße 4, 01454 Wachau

■ Gemeinde Großnaundorf, Pulsnitzer Straße 1, 01936 Großnaundorf

■ Große Kreisstadt Radebeul, Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul

■ Stadt Radeburg, Bauamt, Heinrich-Zille-Straße 11, 01471 Radeburg

■ Gemeinde Moritzburg, Außenstelle Bauamt, Schlossallee 3a, 01468 Moritzburg

■ Gemeinde Laußnitz, Schulstraße 10, 01936 Laußnitz.

Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Im Fall der direkten Zustellung des Beschlusses beginnt die Klagefrist ab Zustellung. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss (ohne festgestellte Pläne) von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 41, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Dresden, 3. November 2005

**gez. Dr. Hasenpflug**
**Regierungspräsident**

Allgemeinverfügung Nr. E 06/05

# Einziehung eines öffentlichen Weges nach § 8 SächsStrG

Der **Altfrankener Schmiedeweg** von der Altfrankener Dorfstraße gegenüber der Einmündung der Straße „Haufes Berg“ bis an die südliche Grenze des Flurstückes Nr. 32/3, **Gemarkung Dresden-Altfranken, Teil des Flurstückes Nr. 32/2** wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Der bezeichnete beschränkt öffentliche Weg hat keine öffentliche Erschließungsfunktion. Dieser Gehweg ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da die Erschließung der Anliegergrundstücke über die benachbarten Straßen gesichert ist.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 17. Februar 2005 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Der Plan mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Wegefläche liegt ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

**gez. Koettnitz**
**Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes**

# Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

**EU - Vergabebekanntmachung**

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-1661, Fax: 488 1663, E-Mail: HNestler-@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten u. Bäderbetrieb/SSP München, Hr. Nestler/Hr. Pitzke, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-1161/AIC: +49 371 6666379/SSP: +49 89 36077128, Fax: +49 351 488-1663, E-Mail: HNestler@dresden.de/pitzke@architektenssp.de

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung-@sdv.de;
vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 351 488-3784, Fax: +49 351 488-3773

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0002/06 Los 309**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 309 Estricharbeiten**
ca. 264 m² Zementverbundestrich ca. 2267 m² Zementestrich auf Trennlage ca. 2069 m² Zementheizestrich auf bauseitig verlegten Rohren ca. 2256 m² Zementestrich schwimmend auf Wärmedämmung bzw. Trittschalldämmung

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45220000; 45212220; 45223220

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich für: ein Los

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6

**II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 24.04.2006 und/oder Ende: 30.06.2006**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g).

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

**IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-9278 vom: 14.01.2005**

IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0002/06 Los 309

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 01.12.2005; Vervielfältigungskosten: 78,38 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/06 Los 309, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 39,19 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 78,38 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

**IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.12.2005, 10.30 Uhr**

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

**IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 07.02.2006**

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 19.12.2005, Uhrzeit: 10.30 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, KG U46

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen:

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 16.11.2005

Anzeige

**EU - Vergabebekanntmachung**

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 480-4011, Fax: 480-4009

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 480-4011

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 480-4011, Fax: 480-4009

I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sach- gebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: (0351) 488-3771, Fax: 488-3773; Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss.

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0003/06 Los 70 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5- geschossiges Klinikgebäude, 2fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:** Los 70 - Schrank- u. Arbeitstischanlagen;
Schrank- u. Arbeitstischanlagen aus pulverbeschichtetem Stahlblech für den medizinischen Bereich in ISO-Norm, Arbeitstischflächen aus acrylgebundenem Mineralwerkstoff oder Chromnickelstahl, Decken- u. Seitenblenden nach Aufmaß, ca. 80 Anlagen unterschiedlicher Größe

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/

Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6

**II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 21.08.2006 und/oder Ende: 06.11.2006**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

**IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: vom: 07.12.2004**

IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06 Los 70

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 06.12.2005, Kosten: 22,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum), Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden. Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

**IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 05.01.2006, 10.30 Uhr**

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung verwendet werden können: Deutsch

**IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 08.03.2006**

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

**IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 05.01.2006, Uhrzeit: 10.30 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046**

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 33/34 Gewer- berecht, Preisprüfung VOB, VOL; Postfach 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 825-3400, Fax: 825-9999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: 977-3099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 15.11.2005

---

**EU - Vergabebekanntmachung**

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009

I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.-Nr.: 0003/06 Los 77 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:**

**Los 77** - ISO-Modulsystem ISO-Modullagersystem mit ca. 4000 Modulkörben, Trägerwänden, Teleskopschienen, Etikettenhalter etc. Feinplanungs- und Organisationsleistung für den gesamten Neubau operatives Zentrum Haus C inklusive Software für die Modulverwaltung mit Lizenzen, Barcode-Handscannern und Barcode-Druckern, inklusive Schnittstellen zum vorhandenen MAWI-System

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

**II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.11.2006 und/oder Ende: 04.01.2007**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist.

III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - vom: 07.12.2004

IV.2) Zuschlagskriterien: B) das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: oder B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0003/06 Los 77**

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 06.12.2005, Kosten: 12,00 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum); Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden. Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

**IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmean-**

Anzeige

**träge: 05.01.2006; 11.00 Uhr**

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE

**IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 08.03.2006**

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

**IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 05.01.2006, Uhrzeit: 11.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046**

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Zu I.4) Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770 Fax: 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 15.11.2005

---

**EU - Vergabebekanntmachung**

**Bauaufträge**

Ist das Beschaffungsübereinkommen (GPA) anwendbar? nein

**Abschnitt I:** Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF: 120020, PLZ: 01001, Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport

Anzeige

**Hausgeräte Defekt?**

**Hausgeräte Richter**

Meisterbetrieb

☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig

Reparatur aller Fabrikate A-Z

www.hausgeräte-richter.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe Anhang A

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung-@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe Anhang A

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene

**Abschnitt II:** Auftragsgegenstand

II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag? nein

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude; Vergabe-Nr.: 0002/06 Los 307**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 307:**

Putz- und Stuckarbeiten: ca. 8500 m² Kalkzementputz P II Oberfläche Q 3; ca. 260 m² Wärmedämmverbundsystem mit mineralischer Dämmung

II.1.7) Ort der Ausführung: Sportpark Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; NUTS code * DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45.20.00.00; ergänzende Gegenstände: 45220000, 45212220

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein; Angebote sind möglich für ein Los

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

**II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 15.05.2006; Ende: 04.08.2006**

**Abschnitt III:** rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen

III.1.1) geforderte Kautionen und Sicherheitsleistungen: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform für Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Mindestanforderungen: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g der VOB/A.

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner); mindestens drei vergleichbare Objekte in den letzten fünf Jahren (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g)

**Abschnitt IV:** Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: Bekanntmachungsnummer im ABl.-Inhaltsverzeichnis: 2005/S 10-9278 vom 14.01.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) das wirtschaftlich günstigste Angebot bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien

IV.3.1) Aktenzeichen beim Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0002/06

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlichen Unterlagen: erhältlich bis: 01.12.2005; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0002/06_Los 307: 18,35 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0002/06_Los 307, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 9,18 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

**IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 19.12.2005, 10.00 Uhr**

IV.3.5) Sprache: DE

**IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 07.02.2006**

IV.3.7.1) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter

**IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 19.12.2005, 10.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, KG U46**

Abschnitt VI: Andere Informationen

VI.1) Ist die Bekanntmachung freiwillig? nein

VI.3) Steht dieser Auftrag mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird? nein

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 16.11.2005

**Anhang A**

1.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb/SSP München, Hr. Nestler/Hr. Pitzke, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4881161, Fax: 4881663; AIC: +49 (371) 6666379/SSP: +49 (89) 36077128, E-Mail: HNestler@dresden.de/pitzke@architektenssp.de

1.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF: 120020, PLZ: 01001, Dresden, BRD, Tel.: +49 (351) 4883784, Fax: 4883773

---

a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, SG 86.36 Hochwasserschutzanlagen, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-6225, Fax: 488-6209, E-Mail: pkrause@dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Abriss der Eisenbahnbrücke in der Flutrinne Großes Ostragehege, Vergabe-Nr.: 8165/05**

d) Dresden-Friedrichstadt, Flutrinne Großes Ostragehege, Messering, 01067 Dresden

**e) Abbruch Brücke:** Betonplatten ca. 12,50 m³ Holzschwellen ca. 165,00 m³ Eisenbahnschienen ca. 63,00 t Stahlüberbau ca. 462,00 t Pfeiler (Stahlbeton) 1.204,00 m³ Fundamente (Beton) ca. 145,00 m³ Widerlager (Stahlbeton) ca. 50,00 m³ Abbruch Fernwärmeleitung: Stahlrohr ca. 14,00 t Rohrbrücke ca. 26,50 t Erdarbeiten: Aushub ca. 1.340,00 m³ Oberboden abtragen/andecken ca. 416,00 m³ Oberboden liefern ca. 300,00 m³ Landschaftsbauarbeiten: Bäume fällen 10 St. Bäume pflanzen 5 St. Böschungsbefestigung mit Naturstein ca. 200,00 m² Straßenbau: Wiederherstellung Radweg ca. 125,00 m²

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8165/05: Beginn: 30.01.2006, Ende: 28.03.2006**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 30.11.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme 8165/05: 13,02 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

**k) Einreichungsfrist: 14.12.2005, 13.00 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3794, Fax: 488-3773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 8165/05: 14.12.2005, 13.00 Uhr**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die entsprechenden Angaben gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f mit dem Angebot einzureichen. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

**t) 23.01.2006**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden , Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Frau Krause, Tel.: (0351) 488-6225; Technische Auskünfte erteilt: VIC GmbH, Herr Dr. Tusche, Tel.: (0351) 4990750

---

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351 ) 488-1723/24, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Behindertengerechter Umbau Bushaltestelle Uhlandstraße im Zuge der Strehlener Straße**

d) **Vergabe-Nr.: 5108/05,** 01069 Dresden

e) 105 m³ Abbrucharbeiten, 90 m³ Bodenarbeiten, 51 m Dresdner Combibord mit integrierter Entwässerungsrinne, 300 m² Pflasterarbeiten, 200 m² bituminöse Befestigungen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5108/05: Beginn: 03.04.2006, Ende: 04.05.2006**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351 ) 488-1723/24, Fax: 488-4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.12.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5108/05: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5108-05

**k) Einreichungsfrist: 13.12.2005, 9.30 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5108/05: 13.12.2005, 9.30 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshaupstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

**t) 31.01.2006**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kloth, Tel.: (0351) 488-4322

---

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/24, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de

**b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

**c) Zeitvertrag Umbau von Straßenentwässerungsanlagen**

**d) Vergabe-Nr.: 5036/06,** 01067 Dresden

**e) Rahmenzeitvertrag:**
Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Umbau von Straßenabläufen im Stadtgebiet Dresden, Rahmenvertrag für 6 Firmen, Einzelaufträge bis maximal 7 TEUR, Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma 200 TEUR.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5036/06: Beginn: 01.02.2006, Ende: 30.11.2007**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351 ) 488-1723/24, Fax: 488-4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.12.2005; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5036/06: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5036-06

**k) Einreichungsfrist: 13.12.2005, 10.30 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

**o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5036/06: 13.12.2005, 10.30 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landes-

Anzeige

Essen, Trinken, Konferenzen
Herrlicher Blick auf Dresden

Landgasthof Goppeln

Tanz, Kultur
Kapazität bis 500 Plätze
Parkplätze am Haus

**Kabarett DIE KAKTUSBLÜTE**
Eine Portion sächsischer Humor mit BISS und IMBISS
**27.11.2005 17:00 Uhr**
Karten zu 11,90 Euro inkl. Imbiss

**ORIENTALISCHE WEIHNACHTEN**
"Oriental Bouquet" mit GHEJARIA, AMANI und ISET
**09.12.2005 20:00 Uhr**
Karten zu 10,00 Euro (auch Konzertkasse Prager Straße)

Öffnungszeiten: täglich ab 11:00 Uhr
Goppeln, Hauptstraße 3 • 01728 Bannewitz • Telefon (03 51) 2 02 84 44 • Fax (03 51) 27 29 35 01
2 Minuten ab A-17-Abfahrt DD-Prohlis, Bus Linie 75 • www.gasthofgoppeln.de

haupstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

**t) 16.01.2006**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Paatz, Tel.: (0351) 488-9770

---

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt Dresden , 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7085, Fax: 488-7003

**b) Öffentliche Aufforderung - Zeitvertrag - Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise**

**c) Baumpflege in öffentlichen Anlagen, Vergabe-Nr. 8005/06**

d) Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden

**e) Baumpflege in öffentlichen Grünanlagen, Kleingartenanlagen, Schulen, Elbwiesen, Stadtwald und anderen kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet von Dresden**

- Herstellung der Verkehrssicherheit
- Baumpflege
- Fäll- und Rodearbeiten
- Beseitigung von Sturmschäden
- Einbau von Gurtsicherungen
- Klettertechnik - Zeitvertrag für 5 Firmen
- Leistungsumfang für den Leistungszeitraum je Firma maximal 45 TEUR
- Einzelaufträge bis maximal 10 TEUR

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; zusätzliche Angaben: Angebote und Vergabe nur als Gesamtleistung.

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

**h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8005/06: Beginn: 01.03.2006, Ende: 28.02.2007**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de;
Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 30.11.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 8005/06: 4,39 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein;
Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

**k) Einreichungsfrist: 05.01.2006, 13.00 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Technisches Rathaus, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Str. 19,
bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

**o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 8005/06: 05.01.2006, 13.00 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Diese Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann; - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. - Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

**t) 21.02.2006**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden: Frau Henke, Tel.: 488-7085

Anzeige

## Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www. dresdner-amtsblatt.de

**Herausgeber**
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

**Redaktion/Satz:** Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**
Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

**Abonnements**
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

**Druck**
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

**Vertrieb**
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

**Bezugsbedingungen**
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# eVergabe ist ~~kompliziert.~~

jetzt!

Ausschreibungen nach VOB und VOL laufen jetzt einfach elektronisch.
Der Freistaat Sachsen ist das erste Bundesland in dem alle öffentlichen Verwaltungen und alle Firmen teilnehmen können. Sprechen Sie mit uns. Telefon: (0351) 4203-204, www.vergabe-abc.de

**Sächsischer Ausschreibungsdienst**